

Germany-Freiburg im Breisgau: Networks
OJ S 38/2017 23/02/2017
Contract award notice
Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH

Postal address: Auwaldstraße 11

Town: Freiburg

Postal code: 79110

Country: Germany

For the attention of: Guenther Eble/ Judith Kutschera

E-mail: vergabestelle@kivbf.de

Telephone: +49 7611300-213

Fax: +49 7611300-1213

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.kivbf.de

Electronic access to information: <https://kivbf.sharefile.eu/d-s49ef4560c2e4808b>

I.2. Type of the contracting authority

Other: kommunale Eigengesellschaft

I.3. Main activity

Other: kommunale Datenverarbeitung und damit verbundene Tätigkeiten

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

Lieferung von CISCO Hard-, Software und Dienstleistungen.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: Betriebsstätten des Auftraggebers:

Karlsruhe, Heidelberg, Heilbronn, Freiburg und der Partnerrechenzentren in Stuttgart, Reutlingen und Ulm, sowie Standorte der Kunden in Baden-Württemberg.

NUTS code DE1 Baden-Württemberg

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Das Kommunale Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, (kurz KRBF GmbH, im Folgenden

auch als Auftraggeber AG bezeichnet) bietet IT-Fachlösungen für Kunden. Alleiniger Gesellschafter der GmbH ist der Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken“ (ZV KIVBF). Die KIVBF steht vor einer sich anbahnenden Fusion mit den beiden weiteren baden-württembergischen Zweckverbänden KDRS und KIRU und der dem Land gehörenden Datenzentrale Baden-Württemberg. Gemeinsam bilden diese vier Unternehmen seit über 40 Jahren den Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg (DVV BW), der auf der Basis von Vereinbarungen die erforderlichen Leistungen für die Kommunen und das Land sicherstellt. Ziel der Fusion ist es, die Entwicklung und Bereitstellung dieser IT-Leistungen zukünftig noch effizienter und effektiver zu gestalten.

Die Rechenzentren der Unternehmen erbringen aktive Dienste und sind bei Ausfall eines Rechenzentrumsstandorts in der Lage, die wichtigsten Anwendungen und Basis-Dienste autark weiter anzubieten. Dazu gehören u. a. Clusterbetrieb, Loadbalancing und bidirektionale Datenspiegelung der Storage-Systeme.

Für den laufenden Betrieb und dem Weiterausbau des vorhandenen WAN Netzes sowie Anforderungen/Bedarfe Ihrer Kunden für Kundennetze benötigen die KRBF GmbH und die unten genannten Bezugsberechtigten die unten genannten Leistungen..

Ausgeschrieben werden ausschließlich fabrikneue, Original Komponenten der Firma Cisco Systems Inc., da die gesamte Netzinfrastruktur mit Komponenten dieser Firma realisiert wurde und eine einheitliche Konfiguration der Komponenten sichergestellt werden muss.

Grauiporte werden nicht akzeptiert. Ausschließlich diese Komponenten ermöglichen einen quantitativen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur, ohne auf die bisher dargestellte und explizit benötigte Funktionalität verzichten zu müssen.

Diese sind, aufgrund der hohen Anforderungen die der Auftraggeber an die Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Anlage im Betrieb stellen muss, ausschließlich durch einen vom Hersteller zertifizierten Lieferanten anzubieten.

Die Ausschreibung umfasst einen Rahmenvertrag mit folgenden Leistungen:

- Lieferung von Cisco Hardware Komponenten gemäß anzubietenden Rabattsätzen nach Produktfamilien auf die GPL und WPL inkl. Software und Lizenzen;
- Einen Rabattsatz auf SMARTnet: Der Auftraggeber kann zu den Komponenten der Cisco GPL in der Regel einen erweiterten Service bestellen;
- Bezug von Dienstleistungen: Der Auftraggeber kann die Komponenten über den Rahmenvertrag beschaffen und während der Vertragslaufzeit Dienstleistungen beziehen welche sich auf die Unterstützung des Betriebs der Komponenten in der Netzwerkinfrastruktur sowie auf Beratungsleistungen für die Erstellung von Konzepten für die Netzwerkinfrastruktur beziehen. Die genannten Mengen sind unverbindlich und es wird keine Mindestabnahme vereinbart;
- Supportleistung (Ticketsystem, Telefonsupport):
- Proof of Concept: Der Auftragnehmer muss Bestellungen des AG allgemein und auf Ihre Kompatibilität zur bestehenden Systemlandschaft überprüfen, so dass diese in die bestehende Umgebung installiert und dort betrieben werden können.

Die KRBF GmbH ist Rahmenvertragspartner des Auftragnehmers.

Die Bestellung von Lieferungen und Leistungen aus diesem Rahmenvertrag erfolgt während der Vertragslaufzeit durch die Erteilung von Einzelaufträgen direkt beim Auftragnehmer.

Die Bestellung erfolgt zum Einen durch den Auftraggeber selbst für seine eigenen Bedarfe sowie die Bedarfe seiner Kunden.

Direkt bezugsberechtigt sind auch der Zweckverband KIVBF, die beiden Partnerrechenzentren Zweckverbände KDRS und Zweckverband KIRU mit ihren Betriebsgesellschaften RZRS GmbH und IIRU GmbH.

Die geschätzten Bedarfe der genannten Bezugsberechtigten sind in den unter II.1.2 angegebenen Volumina enthalten.

Eine Abnahmeverpflichtung bezüglich bestimmter Mindestvolumina besteht jedoch nicht. Die Rahmenvereinbarung hat eine geplante Vertragslaufzeit von maximal 4 Jahren. Die Vertragslaufzeit beträgt zu Beginn 2 Jahre mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 12 Monate.

II.1.5. CPV code(s)

32400000 Networks, 32424000 Network infrastructure, 32422000 Network components

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

Lieferung von CISCO Hard-, Software und Dienstleistungen

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2016/S 239-436405](#) of 10.12.2016

Section V: Award of contract

Lot title: Ausschreibung Netzwerke

V.1. Date of conclusion of the contract

10.2.2017

V.2. Information about tenders

V.3. Name and address of the contractor

Official name: XeVit net works

Town: Ettlingen

Postal code: 76275

Country: Germany

Internet address: www.xevit.com

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

Wichtiger Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können unter der dem in Ziffer I.1 unter „Elektronischer Zugang zu Informationen“ angegebenen Download Link heruntergeladen werden.

Achtung:

Bitte senden Sie uns bei Interesse an der Ausschreibung auch Ihre Emailadresse an vergabestelle@kivbf.de zu.

Nur so ist sichergestellt, dass wir Ihnen auch per Email direkt die Beantwortung der anonymisierten Bieterfragen oder ggf. zusätzliche Informationen zukommen lassen können. Dies ist wichtig damit Sie diese Informationen bei Ihrer Angebotserstellung berücksichtigen können.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden- Württemberg: Regierungspräsidium Karlsruhe

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Der Auftraggeber weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet:

„§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession

hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Darüber hinaus bittet der Auftraggeber, Rügen an die in Ziffer 4.2.1. genannte Kontaktadresse per E-Mail zu senden.

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

21.2.2017